Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 19

Artikel: Zürich aus der Schwebeschau
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753463

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich aus der Schwebeschau

Diesen einzigartigen Blick auf die Ausstellungsstadt Zürich genießt der Schwebebahnfahrer, der sich über die Zürichseebucht von einem Ufer ans andere tragen läßt. Die Schwebebahn stellt für zeitgenössische Begriffe ein Wunder der Technik dar. Die Schwebefahrer werden durch Lifts — wovon der linksufrige der schnellste Europas ist — auf die 75 Meter hohen Türme gebracht. Die Kabel sind 900 Meter lang und ihre Spannweite ist die derzeitig größte der Welt. Jedes der vier Kabel hat ein Gewicht von vier Tonnen und einen Durchmesser von 2,7 Zentimeter. Die Schwebekabinen fassen je 20 Personen. Der Ausstellungsbesucher kann nun vom sehenswürdigen Fahrzeug aus die Sehenswürdigkeit der Ausstellungsstadt feststellen.

Un voyage aérien pour 30 sous! Qui bouderait à ce plaisir, d'autant plus que le téléphérique de l'ENS a la plus longue portée simple du monde (900 m.), d'autant plus que «de là-haut, s'il fait beau on peut voir de Zurich jusqu'aux Alpes».

Photo Beringer